

Lokalsport**Gold und Silber für Weigel****TISCHTENNIS Auch Spies landete ganz oben auf dem Treppchen**

(sch) Bei den Hessenmeisterschaften der Tischtennis-Altersklassen in der Hessentagshalle in Langenselbold gewann der Herbornseelbacher Wilfried Weigel in seiner Altersklasse das Einzel, im Doppel belegte er Rang 2. In die Medaillenränge kam auch Helmut Spies von der SG 58 Dillenburg.

Bei den Titelkämpfen ging es auch um die Qualifikation zu den 36. Deutschen Meisterschaften der Senioren, die vom 1. bis 3. Mai in Bielefeld auf dem Programm stehen.

Der Seelbacher Wilfried Weigel gehörte zu den Top-Favoriten der Altersklasse 65. Dieser Rolle wurde er bereits in der Vorrunde gerecht, als er ohne Niederlage durch den ersten Platz in die Hauptrunde einzog. Auch in der K.o.-Runde bewies Weigel seine Klasse. Der Bezirksoberligaspieler war auch im Endspiel von Dieter Holzapfel (TG Unterliederbach) nicht zu stoppen.

Im Doppel fehlte Weigel nicht viel zum zweiten Titelgewinn

Den zweiten Titelgewinn hatte der Herborner im Doppel an der Seite von Hans-Joachim Clara (TTC Heppenheim) auf dem Schläger. Im Finale musste sich das Duo aber knapp Dieter Holzapfel/Manfred Schlicht (TG Unterliederbach/TTV Burgholzhausen) geschlagen geben.

Ungeschlagen überstand Helmut Spies die Gruppenspiele in der Altersklasse 70. Im Halbfinale führte der Dillenburger gegen den späteren Sieger Hans Schmiedecke (TSV Langstadt) bereits mit 2:1 Sätzen. Die Führung im vierten Durchgang brachte er aber nicht nach Hause. So verpasste er das Endspiel und belegte hinter Finalist Karl-Heinz Hinn (TSV Langgöns) Platz drei. Besser lief es für den Kreisligaspieler im Doppel an der Seite von Joachim Warlies (TV Kubach). Das Duo ergänzte sich hervorragend und gewann ungefährdet die Landesmeisterschaft.

In der Altersklasse 80 kamen nur die beiden Gruppenersten in die Hauptrunde. Karl Reitemeier hatte das Pech, den späteren Landesmeister Hartmut Schnell (TV Kesselstadt) und den Drittplatzierten Friedrich Rössler (Tura Niederhöchstadt) in seiner Gruppe zu haben. So belegte er hinter dem Duo durch seinen Erfolg gegen Karl-Heinz Aland (SVH Kassel) den dritten Platz. Reitemeiers Ehefrau Ute kam nicht zum Einsatz, da in ihrer Altersklasse aufgrund zu geringer Meldezahl kein Titel ausgespielt wurde.